

BE_ZIVILSTRAF SK 2018 462 vom 2. Juli 2019

BE Obergericht, 2019-07-02, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/be_zivilstraf_SK_2018_462

FR: BE_ZIVILSTRAF SK 2018 462 du 2 juillet 2019

IT: BE_ZIVILSTRAF SK 2018 462 del 2 luglio 2019

Regeste

Raub, Gewalt und Drohung gegen Beamte, Sachbeschädigung sowie Widerrufsverfahren | Strafgesetz

Erwägungen

E. 1

Erstinstanzliches Urteil Mit Urteil vom 22.8.2018 (pag. 2337 ff.) sprach das Regionalgericht Bern-Mittelland (Kollegialgericht in Dreierbesetzung, nachfolgend Vorinstanz) A._____ (nach- folgend Beschuldiger) frei von den Anschuldigungen des Raubes, angeblich ban- denmässig sowie teilweise unter Offenbarung besonderer Gefährlichkeit u.a mit H._____ und I._____, begangen am 19.11.2016 in Bern, z.N. von J._____ (Deliktsbetrag CHF 1'000.00), D._____ und E._____ (Delikts- betrag CHF 180.00 und CHF 280.00) sowie G._____ (Deliktsbetrag CHF 150.00), und der Hinderung einer Amtshandlung, angeblich begangen am 15.9.2017 in Freiburg, M._____ (Strasse), unter Auferlegung der anteilmässi- gen Verfahrenskosten (50%) von CHF 7'987.85 an den Kanton Bern und unter Ausrichtung einer Entschädigung (50%) an Rechtsanwalt B._____ für die amt- liche Verteidigung des Beschuldigten von CHF 14'019.20 (inkl. Auslagen und MwSt). Demgegenüber wurde der Beschuldigte schuldig erklärt des Raubes, be- gangen am 19.11.2016 in Bern z.N. von C._____ gemeinsam u.a. mit I._____ und H._____ (Deliktsbetrag CHF 1'655.00); der Gewalt und Dro- hungen gegen Beamte, mehrfach begangen, am 5.3.2017 und am 3.8.2017 in Freiburg, X._____ (Ort); der Sachbeschädigung in Form eines geringfügigen Vermögensdelikts, begangen am 15.9.2017 in Freiburg, Allée des Grandes-Places (Sachschaden CHF 80.00); des Ungehorsams gegen eine amtliche Verfügung, mehrfach begangen in Freiburg am 20.2.2017, am 23.2.2017 (unter zwei Malen), am 3.3.2017 (unter zwei Malen), am 4.3.2017, am 5.3.2017 und am 6.3.2017; der Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz, begangen am 4.8.2017 in Freiburg durch Besitz und Konsum von Marihuana sowie der Widerhandlung gegen das Personenbeförderungsgesetz, begangen am 22.5.2017 auf der Strecke Frei- burg-Marly. Der Beschuldigte wurde verurteilt zu einer unbedingten Freiheitsstrafe von 14 Mo- naten, teilweise als Zusatzstrafe zum Urteil des Ministère public du canton de Fri- bourg vom 20.6.2017 und unter Anrechnung der Untersuchungshaft von 49 Tagen, zu einer Übertretungsbusse von CHF 2'500.00 und zu den anteilmässigen Verfah- renskosten (50%), insgesamt bestimmt auf CHF 7'987.85. Zudem wurde gegen

E. 3

Beweisanträge und oberinstanzliche Beweisergänzungen Im Hinblick auf die Berufungsverhandlung wurde von Amtes wegen ein aktueller Strafregisterauszug eingeholt (pag. 2492 ff.). Im Weiteren wurde der Beschuldigte in der oberinstanzlichen Verhandlung

zur Person und zur Sache einvernommen (pag. 2498 ff.).

E. 4

Anträge der Parteien Rechtsanwalt B. _____ stellte und begründete anlässlich der Berufungsverhandlung vom 2.7.2019 namens des Beschuldigten folgende Anträge (pag. 2505 ff.):

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.